

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 33 (1960)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Der Fourier : officielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes



Zentralpräsident Fourier Neuenschwander Hans, Städtchen, Sargans
Telephon 085 / 8 05 22

Präsident der Zentral-Technischen Kommission Fourier Ritter Rudolf, Steinbockstrasse 2
St. Gallen — Telephon Privat 071 / 24 64 03, Geschäft 071 / 22 16 37

Sektion Aargau

Präsident Fourier Füglistaler Heinrich, Chalet Sunnerain, Egliswil AG. Telephon 064 / 8 34 76
Techn. Leiter Hptm. Gloor Walter, Lenzburg. Telephon Privat 064 / 8 28 47, Geschäft 064 / 8 12 80

Stammtisch Aarau	Mittwoch, den 26. Oktober, Restaurant Gais
Stammtisch Baden	Freitag, den 28. Oktober, Restaurant Falken
Stammtisch Brugg	Mittwoch, den 26. Oktober, Hotel Bahnhof
Stammtisch Frick	Donnerstag, den 27. Oktober, Hotel Rebstock
Stammtisch Lenzburg	Freitag, den 21. Oktober, Restaurant Ochsen
Stammtisch Zofingen	Freitag, den 28. Oktober, Restaurant Schützenstube

● *Betriebsbesichtigung* am Samstagnachmittag, den 22. Oktober. Die Besichtigung der Firma Maggi AG. in Kemptthal wird uns viel Interessantes bieten und beim gemeinsamen Zobig auf der schmucken Kyburg dürfte auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommen! Vergessen Sie bitte auch nicht, Ihre liebe Frau Gemahlin oder Braut mitzunehmen. Wir heissen sie herzlich willkommen in unserem Kreise! — Sofortige Anmeldung an unseren Präsidenten können noch berücksichtigt werden.

● *Endschiessen* am Samstagnachmittag, den 5. November. Zeigen wir durch eine grosse Beteiligung, dass man auch im hellgrünen Dienst mit unserer Feuerwaffe umzugehen weiss. Weiteres auf dem Zirkular.

Sektion beider Basel

Präsident Fourier Reichert Peter, Dammerkirchstr. 2, Basel 2. Tel. Privat 061 / 43 76 43, Geschäft 061 / 43 03 00
Techn. Leiter Hptm. Altermatt Albert, Sevogelstr. 142, Basel 5. Tel. Privat 061 / 34 43 49, Geschäft 061 / 23 98 20

Stammtisch in Basel jeden Mittwoch, ab 20.00 Uhr, im Restaurant Kunsthalle, Steinenberg 7

Stammtisch in Liestal am ersten Donnerstag jeden Monats, 20.00 Uhr, im Rest. «Alte Brauerei», Spittelerstübli

● 19. Oktober WK-Vorbereitungen unter Leitung des technischen Leiters, Hptm. Altermatt. Lieber Kamerad, bist Du für den diesjährigen WK genügend vorbereitet? Es bietet sich Dir die Gelegenheit, vor dem Dienst noch aus den Erfahrungen Deiner Kameraden etliches zu lernen.

● *Samstag, den 29. Oktober:* Veteranentag. Wie bereits angekündigt, findet am 29. Oktober der zweite Veteranentag unserer Sektion statt. Es ist eine Besichtigung der Flugplatzanlagen Basel—Mulhouse vorgesehen. Beim anschliessenden gemeinsamen Nachtessen und gemütlichen Beisammensein wird sich die Gelegenheit bieten, mit lieben, alten Kameraden Erinnerungen auszutauschen. Weitere Details folgen mit separatem Zirkular.

Pistolencub

1. Schützenmeister Fourier Keller Fritz, Kleinriehenstrasse 59, Basel 5. Telephon 061 / 32 78 03

Bundesprogramm 1960. An der Übung vom 20. August schoss Kamerad Zahn Karl 111 Punkte und gelangt ebenfalls in den Besitz der Eidgenössischen Anerkennungskarte.

In diesem Jahr haben 40 Schützen das Bundesprogramm geschossen, davon neun mit Anerkennungskarten. Das Durchschnittsresultat aller 40 Resultate ist 91,725 Punkte (1959 = 81,767). Die Schiesskommission dankt allen Kameraden, die in diesem Jahr freiwillig das Bundesprogramm geschossen und somit ihr Interesse gegenüber unserem Pistolencub bekundet haben.

Die Schiesskommission dankt allen Kameraden für ihre vorbildliche Disziplin in den Schiessständen, verlief doch auch das Jahr 1960 unfallfrei.

Sektion Bern

Präsident Fourier Stettler Daniel, Schulhausgasse 18, Münsingen. Tel. Privat 031 / 68 17 33, Geschäft 031 / 68 16 55
Techn. Leiter I Hptm. Müller Heinz, Rossfeldstrasse 40, Bern 4. Telephon Privat 031 / 3 65 03, Geschäft 031 / 61 42 09
Techn. Leiter II Lt. Fässler Heinz, Könizstrasse 201, Liebefeld. Telephon Privat 031 / 63 48 01, Geschäft 031 / 2 40 31

Stammtisch in Bern

jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, im Hotel Wächter, I. Stock

Stammtisch in Biel

am ersten Mittwoch jeden Monats, 20.00 Uhr, im Hôtel de la Gare, Zentralplatz

Stammtisch in Thun

am letzten Mittwoch jeden Monats, 20.00 Uhr, im Café Hopfenstube, Bälliz 25

Stammtisch in Langenthal

am zweiten Montag jeden Monats, 20.00 Uhr, im Hotel Kreuz

Die Regentage des Monats August waren nicht dazu angetan, die Mitglieder unserer Sektion für die Teilnahme an der Sommergebirgsübung vom 20. / 21. August zu animieren. Noch am Vortage der Reise glaubte niemand im Ernst daran, dass die Übung durchgeführt werden könnte.

Am Samstagmorgen waren es doch 55 Teilnehmer, die über Luzern—Andermatt—Oberalp nach dem Bündnerland fuhren. Die Sonne erfreute uns Fourier nach all den vielen Regentagen ganz besonders und trug zur guten Stimmung wesentlich bei.

In Disentis wurde unter kundiger Leitung unseres Kameraden, Fourier Bally, die Klosterkirche besichtigt, bei welcher Gelegenheit wir interessante Angaben aus der Geschichte von Disentis und dem Kloster erfuhren. Anschliessend hörten wir ein Referat von Oblt. Gross Ernst über «Kameradenhilfe». Die äusserst interessanten Ausführungen wurden von den Anwesenden mit grosser Aufmerksamkeit aufgenommen. Der technische Leiter I, Hptm. Müller Heinz, gab uns alsdann eine ausgezeichnete Lektion über die Handhabung des Kompasses. Für viele Teilnehmer war es eine Auffrischung der Kenntnisse, viele aber befassten sich zum ersten Mal mit diesem Instrument. Nach dem Nachtessen führten uns zwei Postautos auf die Passhöhe des Lukmaniers, wo wir in St. Maria einige fröhliche Stunden der Kameradschaft verbrachten, bevor die einen in den Federn, die andern im Stroh ihr müdes Haupt niederlegten. Nach der frühen Tagwache begann die Wanderung nach dem Ritomsee. Unterwegs wurden in kurzen Einlagen die Theorien über Kameradenhilfe und Kompasskunde des Vortages praktisch ausgewertet. Alle waren von der, für die meisten unbekannten Gegend fasziniert, die sich unter den prächtigen Sonnenstrahlen in ihrem schönsten Kleide präsentierte. Der steile Abstieg vom Ritomsee nach Ambri wurde dann nicht mehr von allen unter die Füsse genommen, denn die Drahtseilbahn verhalf zu einem angenehmeren Abstieg. Voller Begeisterung ging es dann mit der Bahn durch den Gotthard wieder nach dem Kanton Bern. Die Erlebnisse dieser Tour werden allen Teilnehmern noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben.

Pistolensektion

Präsident Fourier Liechti Hans, Waldheimstrasse 24, Bern. Telephon Privat 031 / 3 53 27, Geschäft 031 / 64 43 68

Bundesprogramm 1960. Die unablässigen Bestrebungen zugunsten des ausserdienstlichen Schiesswesens waren auch in diesem Jahr von grossem Erfolg gekrönt. 50 Kameraden (= 70 Prozent der Mitglieder) haben das Bundesprogramm absolviert. 30 Prozent der Teilnehmer vermochten durch eifriges Training das eigene Können von Übung zu Übung zu verbessern und die Anerkennungs-

karte, die für die Abgabe der Feldmeisterschaftsmedaille in Anrechnung kommt, zu erringen. Allen Schützen der PS sei an dieser Stelle für ihren Einsatz gedankt. Anerkennungskarten (ab 108 Tref-ferpunkten) erhalten für: 133 Punkte Liechti Hans; 128 Maquelin Willi; 123 Herrmann Werner; 120 Fässler Heinz; 118 Huwyler Hans und Gerber Werner; 117 Monnier Marc und Wernli Her-mann; 116 Zgraggen Fred; 114 Zanetti Ildo; 112 Michel Viktor; 111 Lenzinger Josef, Rupp Gott-fried und Balsiger Hans; 109 Nöthiger Theo.

Die Berichte über das Pistolenschützenfest von Fraubrunnen und über das Endschiessen erscheinen in der nächsten Nummer.

Sektion Graubünden

Präsident Fourier Murk Gianin, Heroldstrasse 7, Chur. Telephon Privat 081 / 2 17 87, Geschäft 081 / 2 12 43
Techn. Leiter Hptm. Schmid-Helmig E., Spielhof 20, Glarus. Telephon Privat 058 / 5 27 40, Geschäft 058 / 5 35 35

Gebirgsübung im Vereinagebiet, vom 3. / 4. September. Ein strahlend blauer Himmel wölbte sich über Chur, als wir am frühen Nachmittag zur Fahrt nach Klosters starteten, dem Ausgangspunkt der Übung. In Monbiel parkierten wir die Wagen, und weiter ging's auf Schusters Rappen. Doch zuerst hatte jeder noch das Wegkroki bis zur Vereinahütte zu zeichnen, nach dem dann marschiert wurde. Die markanten Punkte im Gelände zeigten uns, wie weit unsere Skizzen mit der Wirklichkeit übereinstimmten. Nun, nach einigen Krokis wäre der Weg nur halb so weit gewesen. Nach Einbruch der Dunkelheit erreichten wir die Vereinahütte, wo unser bewährtes Küchenteam bereits an der Arbeit war. Anhand einer angenommenen Lage wurde unser organisatorisches und fachliches Wissen geprüft. Doch endlich wurden die kulinarischen Genüsse aus «unserer» Küche serviert. Die leeren Platten nach der Mahlzeit bewiesen, dass unsere Küchenequipe ganze Arbeit geleistet hatte. Gemütliches Beisammensein beschloss den Abend.

Bei Tagwache am Sonntag wurden wir durch das Wetter unangenehm überrascht. Nebel und Regen erblickten wir statt des Sonnenscheins vom Samstag. Nach dem Frühstück folgte die Bespre-chung der Aufgaben vom Vorabend. Als wenigstens der Regen nachliess, machten wir uns an den Aufstieg zum Jöhrisee. Trotz eisigen Windes dort oben, schalteten wir einen Halt ein, um das Pistolenschiesse durchzuführen. Zwei Kameraden, die der «Hauptmacht» davongezogen waren, hatten bereits einen Hang mit aufgeblasenen, farbigen Ballons verziert. Mit unterschiedlichem Glück versuchte nun jeder mit sechs Schüssen möglichst auch sechs Ballons zu vernichten. Der starke Wind spielte aber manchem einen Streich. Zum Dessert wurde uns dann der letzte Stich zur Jöhriflüela-Furka hinauf serviert. Über steile Gras- und Geröllhalden und Schneefelder erreichten wir den letzten Hang, der uns gehörig zum Schwitzen brachte. Oben angelangt, wurde die Mittagsverpflegung aus den Säcken geholt und verzehrt. Sogar die Sonne zeigte sich nun für kurze Zeit zwischen den Wolken. Weiter ging dann der Weg über steinige Weiden hinunter zur Flüelastrasse, auf der wir die letzten Kilometer bis zum Tschuggen zurücklegten. Dort erwartete uns der Autocar, der uns wieder nach Klosters brachte. Im Hotel Bündnerhof lösten wir die letzte Aufgabe, worauf die abschliessende Besprechung durch den technischen Leiter erfolgte. Mit dem Dank an alle schloss der Präsident die schöne und strenge Übung.

- Jeden ersten Dienstag im Monat, um 20.00 Uhr, findet unser Hock im Restaurant Rütli in Chur statt.
- Voranzeige. Im November findet die Betriebsbesichtigung einer Lebensmittelfabrik statt. Ein-ladung folgt.

VR

Wir verarbeiten Ihr **VR** zur Verwendung im Ringheft, versehen mit einem 27teiligen Register zum Preise von **Fr. 16.—** (inklusive Ringheft und Register).

VR

MILITÄRVERLAG MÜLLER AG GERSAU

Sektion Ostschiweiz

Präsident Fourier Wirth Heinrich, Neuheim, Uzwil. Telephon Geschäft 073 / 5 62 12, intern 517
Techn. Leiter Major Graf Kurt, Blumenstrasse 51, Frauenfeld. Telephon Privat 054 / 7 30 14, Geschäft 054 / 7 13 21

Rund 50 Quartiermeister und Fouriere der Sektion Ostschiweiz des Schweizerischen Fourierverbandes trafen sich am 20./21. August zur diesjährigen Gebirgsübung in Arosa. Hatte die bisherige nasse Witterung manchen Ferienplan getrübt, bescherte uns Petrus an diesem Wochenende mit gutem Wetter.

Vorgängig der Übung, das heisst nach der Anmeldung, sandte der technische Leiter allen Teilnehmern die Karte 1:50 000 Blatt Prättigau, sowie einen auf Grund einer taktischen Annahme aufgestellten Fragebogen. Die Fragen mussten als «Hausaufgabe» vor der Übung gelöst werden und bezweckten, dass die Teilnehmer ihre Überlegungen und Dispositionen vorher anstellen mussten, um diese dann während des Marsches selber zu überzeugen, ob die getroffenen Massnahmen richtig waren. Die Übungsbesprechung zeigte denn auch, dass einige Menus abgeändert würden.

Per Auto rollten die Teilnehmer aus allen Richtungen der Ostschiweiz durch das schöne Schanfigg Arosa zu. An der Plessur rüstete man sich für den Gebirgsmarsch und bald wurde der steile Aufstieg zur Maienfelderfurka (2440 m) von feldgrauen Gestalten belebt. Unter der Last des Rucksackes schwitzte männiglich. Bald liessen wir die Baumgrenze hinter uns und ein prächtiger Blick in den Talkessel von Arosa mit dem Weisshorn als Hintergrund belohnte unsere Mühe. Distanzschätzen und Orientierung im Gelände waren weitere Aufgaben. Mit Einbruch der Dunkelheit wurde unser Tagesziel, die Stafelalp (1894 m), erreicht.

Am Sonntag wurde bei Tagesanbruch zum Weitermarsch gerüstet. Nach dem Feldgottesdienst startete man bei wolkenverhängtem Himmel zur Höhenwanderung nach der Schatzalp. Hier wurden wir per Gondelbahn auf den Strelapass (2352 m) gehisst. Im Bergrestaurant fand die kurze Übungsbesprechung durch Major Graf statt.

Bald gings weiter auf prächtiger Höhenwanderung der Chörbshütte (2575 m) zu. Mittagsrast und ein kurzes Verschnaufen. Einem Abstieg folgte ein nochmaliger kurzer, aber steiler Aufstieg zur «Schwifurka» (2519 m). Scharfe Pfiffe der Murmeltiere warnten vor der feldgrauen «Invasion». Auch ein Rudel Gemsen blickte verächtlich hoch von der Medergerfluh auf uns herab. «Schwifurka», ein Übergang, der den Namen zu recht verdient, wird den meisten Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben, bildete der Abstieg nach Arosa doch das beschwerlichste Stück der ganzen Tour. Um 17.00 Uhr langten dann alle Teilnehmer wieder bei den Autos an, wo am kühlen Bergbach retabliert wurde. Nach einem kurzen Hock auf der Terrasse des Hotels Obersee, bei sinkender Sonne, strebten die Teilnehmer wieder heimatlichen Gefilden zu, im Bewusstsein, wieder ein Stück unserer Heimat kennengelernt zu haben.

Die Übung wurde am Samstag durch Oberst Greml, Kdt. einer Gz. Br., inspiert. Als Vertreter des Oberkriegskommissärs machte Oberstlt. Messmer die ganze Tour mit uns. Im ganzen gesehen verlangte die Übung grosse Anforderungen und stellt eine bemerkenswerte Leistung, besonders der älteren Teilnehmer, dar, waren wir doch gegen 13 Stunden unterwegs und legten rund 30 km zurück.

Ortsgruppe Frauenfeld

Unter der Leitung von Öblt. Hausammann A. starteten wir am 17. September mit zwei Fahrzeugen zur zweiten Ortsgruppengebirgsübung nach dem Ausgangspunkt Brülisau. In einer ansprechenden Marschleistung von einer Stunde und 50 Minuten erreichten wir unser erstes Ziel, den Hohen Kasten, wo dank der guten Aussicht die vorgesehene Geländeorientierung stattfinden konnte. Am Sonntagmorgen wurde bei schönstem Wetter die Gratwanderung Staubern—Saxerlücke in Angriff genommen. Der Abstieg führte über Bollenwies—Brühlobel zum Ausgangspunkt Brülisau. Alle beteiligten Kameraden sind sich darüber einig, ein schönes Stück Heimat näher kennengelernt zu haben.

- *Training für Gangfischschiessen.* Kameraden, welche sich für die Teilnahme am Gangfischschiessen (Karabiner) interessieren, wollen sich umgehend bei Kamerad Kreis Ernst, Messenriet / Frauenfeld, melden.

Ortsgruppe Rorschach

Kameradschaftsschiessen, Samstag, den 10. September, im Pistolenstand Thal. Es war erfreulich, dass sich zu dieser Einladung gegen 20 Kameraden eingefunden hatten. Das herrliche Wetter und der idyllische Pistolenstand im schönen Rebgelände am Fusse des Steinernen Tisch boten beste Voraussetzungen für ein gutes Gelingen. Im 1. Programm schossen wir auf den «Cup Jules Grüninger» zehn Schüsse auf Scheibe B mit Einzel- und Serienfeuer. Als Trophäe winkte dem Sieger ein Zinnbecher mit Gravur. Das 2. Programm, der «Cup Sepp Buenos Aires» umfasste drei Schüsse auf P 50er Scheibe, wobei der beste Tiefschuss zählte. Als Auszeichnungen konnten drei Wappenscheiben übergeben werden.

Rangliste. Cup Jules Grüninger: 1. Hptm. Müller Albert, 92 Punkte; 2. Fourier Wyss Hugo, 88; 3. Fourier Büchler Max, 85; 4. Major Ruf Paul, 84. Cup Sepp Buenos Aires: 1. Hptm. Müller Albert, 49 Punkte; 2. Fourier Studer Otto, 44; 3. Major Ruf Paul, 43; 4. Fourier Weber Urs, 38.

Das anschliessende Absenden erfolgte in einer Atmosphäre bester Kameradschaft. Der Wanderbecher der Sektion Ostschweiz, welcher an der Frühjahrstagung von Fourier Wyss Hugo als Erstrangiertem im Hauptdoppel (Karabiner und Pistole) übernommen wurde, machte mit einem guten Tropfen aus Eigenbau die Runde.

Ortsgruppe St. Gallen

Die Vorbereitungen für den WK der 7. Division sind in vollem Gange. An zwei Abenden wurden die Rekognoszierungen und Vorbereitungsarbeiten besprochen.

Sektion Solothurn

Präsident Fourier Kaufmann Werner, Bahnhofstrasse, Biberist. Telephon Privat 065 / 4 78 18, Geschäft 065 / 2 28 14
Techn. Leiter Major Ochsenbein Adolf, Niklaus Konrad-Strasse 23, Solothurn

Felddienstübung vom 13.—15. August. Zwecks Förderung der Fachkenntnisse im hellgrünen Sektor ist vom 13.—15. August eine Felddienstübung in Langenbruck zur Durchführung gelangt. Diese Übung hatte das praktische Kochen der Fouriere zur Hauptaufgabe. Während drei Tagen hatten wir nämlich unter Anleitung eines Küchenchefs die Verpflegung für ca. 80 Angehörige des UOV Solothurn und des FHD-Verbandes — die sich daselbst zum Training für die KUT 1960 und die SUT 1961 zusammengefunden hatten — selbstständig zuzubereiten. Dem Einrücken von 20 Kameraden am Samstagmorgen sowie der anschliessenden Übernahme einer kompletten Füs.-Kp.-Küchenausstattung waren selbstverständlich die nötigen Vorbereitungen wie Verpflegungsplan mit Kostenberechnung und Verpflegungsbestellungen vorausgegangen. Während die Mahlzeiten sowohl vom Samstag als auch vom Montag ausschliesslich in der Küche der Bider-Militärbaracke zubereitet wurden, hatten wir am Sonntag gute Gelegenheit, uns im Kochen in Kochkisten zu üben. Mittag- und Abendessen wurden nämlich auf diese Art nach gründlichen Instruktionen von Adj. Uof. von Siebenthal aus Thun zubereitet. Keiner der am Sonntag auf 28 angestiegenen Teilnehmer wird bestreiten können, dass sich dabei im Kochdienst Lücken schliessen liessen. Durch das Kochkisten-Kochen liess sich zudem Zeit zur Erfüllung einer weiteren Aufgabe unserer Übung gewinnen: Ausarbeitung eines Menuplanes für die Zeit der Korpsmanöver, welche die 4. Division im November absolviert. Hiezu waren die zu berücksichtigenden Momente durch unseren ersten technischen Leiter, Major Ochsenbein, eröffnet worden. Die Aufgabe wurde in der Folge in ca. vier Stunden unter Anleitung von Küchenchefinstruktor von Siebenthal gemeinsam gelöst.



**Benötigen Sie oder Ihre Sektion Drucksachen,
so freuen wir uns, wenn Sie sich an uns wenden.
Buchdruckerei Rober Müller AG Gersau**

Damit hatte sich eine grosse Zahl der teilgenommenen Fouriere bereits eines diffizilen Teils der diesjährigen WK-Vorbereitungen entledigt. Doch mit Verpflegungsdienst allein nicht genug! Am Nachmittag des ersten Tages hatte sich Hptm. Qm. Widmer, OKK-Beamter, für ein Referat über die häufigsten Fehler in den Truppenbuchhaltungen, mit Hinweisen auf deren Vermeidung, in Langenbruck eingefunden. Dass die sehr lehrreichen Ausführungen des Referenten das Interesse der teilgenommenen Funktionäre des hellgrünen Dienstes gefunden hatten, liess sich aus der nachfolgenden, rege benützten Diskussion schliessen. Endlich darf festgestellt werden, dass wir mit der Erfüllung des Programms dieser dreitägigen Übung ausser Dienst so praktische Arbeit als nur möglich geleistet haben. Diese Erkenntnis dürfte jeden Kameraden in seinem Einsatz belohnt haben.

Sezione Ticino

Casella postale 6501, Lugano, conto chèques postali Xla 818

Presidente Fouriere Anastasia Aldo, Lugano-Besso. Telefono 091 / 3 25 76

1. Direttore tecnico Maggiore Qm. Brazzola Germano, Massagno. Telefono 091 / 2 59 47

2. Direttore tecnico Cap. Qm. Foletti Fausto, Bellinzona. Telefono 092 / 5 42 99

Membro CC furiere Keller Oscar. Telefono ufficio 092 / 5 32 94 solo giorni feriali ore 9.00—10.00

Gruppo Bellinzona riunione mensile 1 giovedì del mese, ristorante Unione, Bellinzona

Gruppo Locarno riunione mensile 2 giovedì del mese, ristorante dell'Angelo, Locarno

Gruppo Lugano riunione mensile 3 giovedì del mese, ristorante Delizie, Lugano

Gruppo Mendrisiotto riunione mensile 4 giovedì del mese, ristorante Grütli, Mendrisio

Esercizio in campagna: ha avuto luogo con successo domenica 18 settembre in Val Luzzzone. Numerosi i soci presenti malgrado l'inclemenza del tempo.

Scopo dell'esercizio erano i seguenti temi:

1. Rifornimento con i più moderni criteri,
2. i battaglioni di rifornimento nel quadro della nuova organizzazione dell'esercito,
3. le piazze di rifornimento con ritrovo a punti fissi.

Il signor Magg. Qm. Brazzola, I. commissario tecnico, ha convenientemente commentato i temi sopracitati.

Dopo il pranzo è seguita la critica dell'esercizio svoltosi in mattinata e l'orientazione per il Corso di ripetizione attiva che ha avuto inizio il 26. u. s. Furieri e familiari hanno poi avuto occasione di osservare da vicino i grandiosi lavori in corso per la costruzione della Diga Luzzzone. Anche la questione logistica è ottimamente organizzata in ogni dettaglio per ospitare la numerosa maestranza. Dell'ottima cucina ci si è pure personalmente resi conto. Dobbiamo un ringraziamento particolare al signor Magg. Qm. di Rgt. Generali Luigi, ireditore della Blenio S. A., per il suo particolare interessamento.

Con una cartolina illustrata dei cantieri in costruzione venne ricordato il nuovo presidente centrale furiere Neuenschwander e il presidente della commissione tecnica centrale furiere Ritter, come pure l'amico della Sezione Ticino ASF, ex presidente centrale furiere Lang Heinz, Baden.

Mutazioni: diminuzione aiuto-furiere Galfetti Elvezio, Grenchen-Lucerna, cpl. Pagani Aldo, Balerna. Combiamento indirizzo: furiere Gasparoli Eligio, Bühlstrasse 25, Berna II, furiere Righetti Luciano, via Ceresio 5, Massagno, Magg. Qm. Foglia Ernesto, via Nosedo 3, Massagno, furiere Franscini Luciano, via Lugano, Isolabella, Bellinzona, Cap. Qm. Pianca Fausto, Bosco Luganese, furiere Delcò Lorenzo, casa Donini, Minusio, furiere Sala Luigi, alle Semine, Bellinzona, furiere Picciotti Pier Luigi, Breganzona.

Brevetto svizzero di marcia: la gara ottimamente organizzata dal Gruppo Bellinzona ASF, con allat testa il furiere Sala Luigi, si è svolta nel pomeriggio di sabato 17 settembre con partenza ed arrivo allo Stadio comunale. La Città di Bellinzona ha gentilmente concesso spogliatoi e docce per i partecipanti. La ditta Knorr ha pure reso ottimo servizio attraverso il suo rappresentante ns socio furiere Schmidt con materiale d'organizzazione ed un buonissimo brodo ristoratore.

Hanno ottenuto il distintivo di bronzo: Rondi Giancarlo, Bellinzona, Tognacca Renato, Bellinzona, Caverzere Silvano, Bellinzona, Pedrioli Marino prof., Bellinzona, Meroni Elio, Bellinzona, Küng Emilio, Locarno, Rondi Enrico e Riccardo di Giancarlo, Bellinzona, Ghielmetti Livio, Minusio. Ha superato la seconda prova: Terzaghi Carlo, Bellinzona. Il distintivo d'argento è stato consegnato al furiere Ghielmetti Giorgio, Minusio e furiere Keller Oscar, Castagnola.

Raduno furieri 1940: la relazione inerente seguirà sul prossimo numero.

Sektion Zentralschweiz

Präsident Fourier Aecherli Willy, Hünenbergring 14, Luzern R. Telephon Privat 041 / 6 45 30, Geschäft 041 / 2 00 15
Techn. Leiter Hptm. Kopp Edmond, Lungholzstrasse 45, Sursee. Tel. Privat 045 / 4 11 22, Geschäft 045 / 4 13 43

Stamm am Dienstag, den 8. November, um 20.00 Uhr, im Terrassenrestaurant Mostrose — da la Tour, Rathausquai, Luzern.

Vereinsleben: Mit dem soeben stattgefundenen Endschiessen in Kriens haben die Voranzeichen für dieses Jahr ihr Ende gefunden. Wir möchten aber jetzt schon auf die Winterübung des Schweizerischen Fourierverbandes hinweisen und Euch diese Veranstaltung empfehlen.

Mutationen. Austritt: Fourier Fischer Paul, Aebistrasse 81, Biel.

Sektion Zürich

Präsident Fourier Gabathuler Ernst, Mutschellenstr. 92, Zürich 2/38. Tel. Privat 051 / 45 47 78, Geschäft 051 / 23 46 05
Techn. Leiter Hptm. Kirchner Walter, Guggachstrasse 8, Zürich 6 / 57. Telephon Privat 051 / 26 92 93
Auskunftsdiest Hptm. Kirchner Walter Guggachstr. 8, Zürich 6/57. Telephon Privat 051 / 26 92 93 (ab 18.00 Uhr)

Stammtisch in Zürich am zweiten Donnerstag jeden Monats, im Restaurant Braustube Hürlimann, 1. Stock
Stammtisch in Schaffhausen am ersten Donnerstag jeden Monats, im Hotel Bahnhof
Stammtisch in Winterthur jeden Freitag im Gartenhotel, beim Stadthaus

● Die Technische Kommission beabsichtigt, im Verlaufe der Monate Oktober und November während sechs bis sieben Abenden, erstmals am Dienstag, den 18. Oktober, ein sogenanntes *Kriegsspiel* durchzuführen. Diese Übung bietet gute Gelegenheiten, sich in den Chargen seiner Vorgesetzten etwas umzusehen. Interessenten senden ihre Anmeldung mittels Postkarte unter Angabe von Grad, Name, Vorname, Adresse und Telephonnummer bis 14. Oktober unserem technischen Leiter, welcher den Angemeldeten Zeitpunkt und Ort der Theorieabende noch bekannt gibt.

1920—1960 — 40 Jahre Sektion Zürich des Schweizerischen Fourierverbandes

Liebe Kameraden,

40 Jahre sind eine lange Zeit seit der Gründung unserer Sektion. Wenn wir auch diesen Anlass nicht unbedingt mit einer Jubiläumsfeier verbinden möchten, so haben wir doch die Absicht, unserem nächsten

Familienabend vom 4. Februar 1961, im Hotel Waldhaus Dolder, Zürich

unter dem Motto «Einmal anders», in Verbindung mit der 41. ordentlichen Generalversammlung, ein besonderes Gepräge zu geben.

Wir haben Hptm. Hedinger K. mit der Durchführung dieses Anlasses beauftragt. Bereits diesen Monat werden die Vorarbeiten in Angriff genommen. Um die Finanzierung sicherzustellen, sind verschiedene Aktionen vorgesehen. Wenn auch Kameraden unserer Sektion mit einem ausserordentlichen, freiwilligen Schärflein dazu beitragen möchten, so freut es uns, wenn dieses auf das Postcheckkonto VIII 17 443, Schweizerischer Fourierverband, Sektion Zürich, Technische Kommission, mit dem Vermerk «Familienabend» überwiesen wird.

Allen für ihre Spende zum voraus herzlichen Dank.

Mutationen. Eintritte: Hptm. Mantel Willy, Zürich; die Fouriere Walt Peter, Winterthur; Wild Willi, Winterthur.

Übertritte. Von der Sektion Bern: Lt. Bettchen Walter, Schaffhausen; die Fouriere Moser Robert, Hinwil; Müller Edgar, Zürich. Von der Sektion Aargau: Fourier Staubli Walter, Dietikon.

Wir heissen die neu eingetretenen Kameraden herzlich willkommen.

Austritte: die Fouriere Altherr Jakob †, Winterthur; Egli Max, Zürich; Kaltenegger Hans-Rudolf, Zürich; Kaspar Jörg, Klosters; Kurz Markus, Zürich; Masshardt Fritz, Bern; Spühler Rudolf, Uster; Zubler Hans, Zürich.

Übertritt zur Sektion Basel: Fourier Schreiber André, Basel.

Sistierungen wegen unbekannter Adresse: Oblt. Bläuer Peter, Zürich (Auslandaufenthalt); die Fouriere Baumann Emil, Wädenswil; Beerli Beat, London; Müller Arthur, Genf; Rutishauser Julius, Genf; Schärer Werner, Egg (Auslandaufenthalt).

Ortsgruppe Schaffhausen

● Infolge Terminschwierigkeiten können wir unsere diesjährige Pistolenmeisterschaft erst Samstag, den 22. Oktober, durchführen. Näheres folgt mit separatem Zirkular.

● Voranzeige: Unser diesjähriger Jahresschlusschok findet Samstagabend, den 3. Dezember, statt. Jeder reserviere sich diese letzte Veranstaltung dieses Jahres. Zirkular folgt später.

Pistolensektion

Obmann Fourier Reiter Fritz, Carl Spitteler-Strasse 20, Zürich 53. Telephon Privat 051 / 34 08 76

In der 2. Runde der Schweizerischen Pistolen-Gruppenmeisterschaft erreichten unsere Gruppenschützen 453 Punkte, womit die Gruppe in die 3. Hauptrunde vorgestossen ist. Die Gegner in der dritten Runde — letzte Runde vor dem Final — sind sehr stark. Unsere Männer haben ihr Pensum bereits erledigt und 452 Punkte erreicht, welches Resultat mit etwas Glück genügen könnte, um nach St. Gallen zu fahren!

Am 9. Ostschweizer Pistolen-Gruppenschiessen in Rapperswil erreichten wir den 17. Rang von 66 Gruppen. Dagegen ging es am Jubiläumsschiessen in Rheinfelden nicht gar so gut, reichte es dort nur zum 36. Rang von 67 Gruppen. Dafür hat sich an diesem Gruppenschiessen unser Ehrenobmann Rüegsegger Gödel ganz mächtig eingesetzt und das prächtige Resultat von 49 Punkten (Maximum 50) geschossen.

Vom Standschiessen der Pistolenschützen am Bachtel in Rüti können wir die erfreuliche Mitteilung machen, dass sich hier unsere Sektion in der II. Kategorie im 1. Rang von 19. Sektionen klassierte. Im Gruppenwettkampf erreichte unsere Gruppe «Gmüeshändler» den 7. Rang von 85 Gruppen.

● Am Samstag, den 26. November, findet unser Absenden statt. Wir bitten alle Kameraden, sich dieses Datum vorzumerken.

